

Bastien und Bastienne.

Deutsche Operette in einem Aufzuge

von

W. A. Mozart.

Text nach dem Französischen von Friedrich Wilhelm Weiskern sowie in
der Neubearbeitung für die Wiener Volksoper von Rainer Simons.

Vollständiger Klavier-Auszug

mit Text, vollständigem Dialog und den Rezitativen.

Herausgegeben von Georg Richard Krufe.

Leipzig.

Druck und Verlag von Philipp Reclam jun.



Den Bühnen und Vereinen gegenüber als Manuskript gedruckt.

Alle Rechte vorbehalten.

Jeder Nachdruck dieses zum Dirigieren eingerichteten Klavierauszuges ist untersagt.

Georg Richard Kruse.

Das vollständige Buch zu „Bastien und Bastienne“ bietet
Philipp Reclam's Universal-Bibliothek Nr. 4823.

Preis: 20 Pfennig.

Bastien und Bastienne.

Personen:

Bastienne, eine Schäferin. (Sopran.)
Bastien, ihr Geliebter. (Tenor.)
Colas, ein vermeintlicher Zauberer. (Baß.)
Die Handlung geht in einem Dorfe vor.

Inhalt:

- Intrada.** Seite 5.
- Nr. 1. **Arie.** Bastienne. Mein liebster Freund hat mich verlassen. Seite 7.
Rezitativ.
- Nr. 2. **Arie.** Bastienne. Ich geh' jetzt auf die Weide. Seite 11.
- Nr. 3. **Zwischenspiel.** Seite 13.
- Nr. 4. **Arie.** Colas. Befraget mich ein zartes Kind. Seite 13.
Rezitativ.
- Nr. 5. **Arie.** Bastienne. Wenn mein Bastien einst im Scherze. Seite 21.
Rezitativ.
- Nr. 6. **Arie.** Bastienne. Würd' ich auch, wie manche Buhlerinnen. Seite 27.
Rezitativ.
- Nr. 7. **Duett.** Bastienne, Colas. Auf den Rat, den ich gegeben. Seite 32.
- Nr. 8. **Arie.** Bastien. Großen Dank dir abzustatten. Seite 36.
- Nr. 9. **Arie.** Bastien. Geh! du sagst mir eine Fabel. Seite 39.
- Nr. 10. **Arie.** Colas. Daggi, daggi, schurry, murry. Seite 41.
- Nr. 11. **Arie.** Bastien. Meiner Liebsten schöne Wangen. Seite 44.
- Nr. 12. **Arie.** Bastienne. Er war mir sonst treu und ergeben. Seite 47.
- Nr. 13. **Arie.** Bastien, Bastienne. Geh hin! geh hin! dein Troz soll mich nicht schrecken.
Seite 50.
- Nr. 14. **Rezitativ und Arioso.** Bastien, Bastienne. Dein Troz vermehrt sich durch mein
Leiden? Seite 56.
- Nr. 15. **Duett.** Bastienne, Bastien. Geh! geh! geh, Herz von Flandern! Seite 57.
- Nr. 16. **Terzett.** Bastien, Bastienne, Colas. Kinder! Kinder! seht, nach Sturm und Regen.
Seite 68.

Die Uraufführung fand 1768 in Wien statt.

Die Bezeichnung „Deutsche Operette“ wird heute auf dem Theaterzettel besser durch „Singspiel“ ersetzt.
Bastien kann auch von einer Dame (Altistin) gesungen werden. Für diesen Fall gelten die kleinen Noten.
Die kritischen Resultate dieser ersten vollständigen Ausgabe sind Eigentum des Verlegers.

Abkürzungen.

Str. = Streichquintett.

Fl. = Flöten.

Ob. = Oboen.

Cor. = Hörner.

Bastien und Bastienne.

Intrada.

(Str. Ob. Cor.)

W. A. Mozart.

Allegro.

Piano.

The first system of the piano accompaniment features a treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 3/4 time signature. The melody begins with a half note G4, followed by quarter notes A4, B4, and C5. The bass clef part consists of a steady eighth-note accompaniment of G3, A3, B3, and C4. Dynamics include piano (*p*) and fortissimo (*fp*).

The second system continues the piano accompaniment. The treble clef melody features eighth-note patterns and quarter notes. The bass clef accompaniment remains consistent. Dynamics include fortissimo (*fp*).

The third system shows a more active treble clef melody with sixteenth-note runs. The bass clef accompaniment continues with eighth notes. Dynamics include fortissimo (*f*).

The fourth system features a treble clef melody with trills (*tr*) and a piano (*p*) section in the bass clef. Dynamics include fortissimo (*f*), trill (*tr*), and piano (*p*).

The fifth system consists of a treble clef melody with sustained chords and a bass clef accompaniment of eighth notes. Dynamics include fortissimo (*fp*).

The sixth system concludes the piano accompaniment with a treble clef melody featuring sixteenth-note patterns and a bass clef accompaniment of eighth notes. Dynamics include fortissimo (*f*) and fortissimo (*fz*).

First system of the musical score. The right hand (treble clef) features a melodic line with eighth-note patterns and a quarter note. The left hand (bass clef) provides a rhythmic accompaniment with chords and eighth-note patterns. A dynamic marking of *p* (piano) is present in the right hand.

Second system of the musical score. The right hand continues the melodic line with eighth-note patterns. The left hand maintains the rhythmic accompaniment with chords and eighth-note patterns. A dynamic marking of *fp* (fortissimo piano) is present in the right hand.

Third system of the musical score. The right hand features a melodic line with eighth-note patterns and a quarter note. The left hand provides a rhythmic accompaniment with chords and eighth-note patterns. Dynamic markings of *fp* (fortissimo piano) and *f* (forte) are present in the right and left hands, respectively.

Fourth system of the musical score. The right hand features a melodic line with eighth-note patterns and a quarter note. The left hand provides a rhythmic accompaniment with chords and eighth-note patterns. A dynamic marking of *p* (piano) is present in the right hand.

Fifth system of the musical score. The right hand features a melodic line with eighth-note patterns and a quarter note. The left hand provides a rhythmic accompaniment with chords and eighth-note patterns. A dynamic marking of *fp* (fortissimo piano) is present in the right hand.

Sixth system of the musical score. The right hand features a melodic line with eighth-note patterns and a quarter note. The left hand provides a rhythmic accompaniment with chords and eighth-note patterns. Dynamic markings of *fp* (fortissimo piano) and *tr* (trill) are present in the right and left hands, respectively.

Seventh system of the musical score. The right hand features a melodic line with eighth-note patterns and a quarter note. The left hand provides a rhythmic accompaniment with chords and eighth-note patterns. Dynamic markings of *p* (piano) and *pp* (pianissimo) are present in the right and left hands, respectively.

Die Bühne stellt ein Dorf dar, mit der Aussicht aufs Feld.
Zur Seite die Hütte des Colas.

Erster Auftritt.

Bastienne allein.

Nr. 1. Arie.

(Str. Ob.)

Andante, un poco Adagio.

Piano.

Bastienne.*)

Mein lieb-ster Freund hat mich ver-
Ein- sam durch die grü- nen

laf- sen, mit ihm ist Schlaf und Ruh' da- hin, mit ihm ist Schlaf und
Flu- ren wand- le ich mit trü- bem Sinn, wand- le ich mit

Ruh' da- hin. Ich weiß vor Leid mich nicht zu faj- sen;
trü- bem Sinn. Froh einst folg- test du den Spu- ren

*) Der Text in größerer Schrift ist von Weiskern, der in kleinerer von Simons.

der Kummer schwächt mir Aug' und Sinn, der Kum-mer schwächt mir Aug' und Sinn.
 dei = ner schö = nen Schä = fe = rin, dei = ner schö = nen Schä = fe = rin.

p

Vor Gram und Schmerz er = starrt das
 Loch seit Phyl = lis du ge =

pp *p*

Herz, — vor Gram und Schmerz er = starrt das Herz, und die = se Not bringt
 sehn, — mei = deßt du die = ses treu = e Herz, hß = rest nicht mein

mir den Tod — und die = se Not bringt mir den Tod, und die = se
 trau = rig Flehn, füh = leßt nicht den bit = tern Schmerz, füh = leßt

Not bringt mir den Tod.
 nicht den bit = tern Schmerz.

p *pp*

Rezitativ. *)

Vastienne.

Va-stien, du fliehst von mir, ver-läß = fest die Ge-lieb-te? war je ein Ei-ger-tier, das

Piano.

sol = che Greul ver = üb = te? ge = hört nicht bei = ne Treu', und du, nach so = viel teu = ren

Schwüren, nur Va = sti = en = nen zu? Kann dich mein Leid nicht rüh = ren? O weh! ich ruf' und

schrei' be = stän = dig, doch ver = ge = bens, Va-stien bleibt un-ge-treu, mir droht das En = de mei = nes Le-bens.

*) Anstatt der Secco-Rezitative nach Nr. 1, 4, 5 und 6 werden bei der Bühnenaufführung die nachfolgenden Dialogstellen gesprochen.

So oft ich an ihn denk, weint ihm mein Au = ge Trä = nen, und

stets denk' ich an ihn, und der Treu = lo = se gibt jezt ei = ner frem = den

Schö = nen, die et = wa schö = ner ist, statt mir sein Her = ze hin. O Schmerz! für mei = ne zar = ten

Lie = be, auf e = wig gu = te Nacht, o mei = ne ar = me Lie = be.

Gesprochen:*)

Du fliehst von mir Bastien? Du verlässest deine Geliebte? [D! das ist keine Art. Deine Treue gehöret mir. Ich habe dein Wort; und du vergißt dein Versprechen?] Mein Bastien verläßt mich? Ich rufe ihn ohne Unterlaß; aber vergebens. So oft ich an ihn denke, muß ich weinen; und ich denke an nichts als an ihn. Der Treulose! um eines hübschern Gesichtes willen kehrt er mir den Rücken? O Schmerz! arme Liebe — — — gute Nacht!

*) Die Simonsche Prosa findet sich im Buche.

Nr. 2. Arie.

(Str. Cor.)

Andante.

Bastienne.

Sch geh' jetzt auf die Wei-de be-
Einst eilt ich froh zur Her-de, wie

Piano.

täubt und ganz ge = dan = fen = leer, be = täubt und ganz ge = dan = fen = leer; ich
leicht, wie leicht war da mein Gang, wie leicht, wie leicht war da mein Gang, nichts

seh' zu mei = ner Freu = de nichts als mein Läm = mer = heer, nichts als mein Läm = mer =
mach = te mir Be = schwer = de, hell tön = te mein Ge = sang, hell tön = te mein Ge =

tr

heer.
fang.

Ah! ganz al = lein vol = ler Bein stets zu
Nun ganz al = lein und ver = taf = sen zu

fein, bringt dem Herz nur Dual und Schmerz, ach, ganz al = lein vol = ler
 setn! Bitt = rer Schmerz bricht mir das Herz. Nun ganz al = lein und ver-

Pein stets zu fein, bringt dem Herz nur Dual und Schmerz, ach, ganz al=
 las = fen zu fein! Bitt = rer Schmerz bricht mir das Herz. Nun ganz al =

lein, vol = ler Pein, stets zu fein, bringt dem
 lein, ganz al = lein, stets zu fein! Bitt = rer

Herz nur Dual und Schmerz, bringt dem Herz nur Dual und
 Schmerz — bricht mir das Herz, bitt = rer Schmerz — bricht mir das

Schmerz.
Verz.

p *pp*

Colas (kommt von einem Hügel und spielt auf dem Dudelsack).

Zweiter Auftritt.

Bastienne. Colas.

Nr. 3. Zwischenspiel.

(Str.)

Allegro.

*(f)**

Nr. 4. Arie.

(Str. Ob.)

Allegro.

Colas.

Be = fra = get mich ein zar = tes Kind um sein zukünft'ges Glück, um
Den Wun = der = dol = tor nennt man mich und ganz ge = walt'gen Mei = ster und

Piana.

f *fp*

*) Die Vortragszeichen in Klammern stehen nicht in der Partitur

tr

fein zu-künft'ges Glück = = = ke, Ich ma- che das Schick-sal ihm ge-
 ganz ge-walt'-gen Wei = = = ster, Ich ma- che fest gen Lieb und

cresc. f fp fp

schwind aus dem ver-lieb-ten Blick = = = ke, Ich ma- che das Schick-sal ihm ge-
 Stich und ban-ne bö-se Wei = = = ster, Ich ma- che fest gen Lieb und

f dim. fp fp fp

schwind aus dem ver-lieb-ten Blick = = = ke, aus dem ver-lieb-ten
 Stich und ban-ne bö-se Wei = = = ster, und ban-ne bö-se

f

Blick = = = ke. Ich se-he, bloß des Lieb-sten
 Wei = = = ster. Ich hel-fe eif-rig Mensch und

p

Gunst kann zum Ver = gnü = gen tau = gen, ich se = he, bloß des Lieb = sten
 Hier und hei = le un = auf = hör = lich, ich hel = fe eif = rig Mensch und

Gunst kann zum Ver = gnü = gen tau = gen, wie leicht wird mir die Zau = ber =
 Hier und hei = le un = auf = hör = lich, Man gibt mir reich = lich Geld da =

kunst bei zwei ver = lieb = ten Au = = = gen,
 für, hält mich für un = ent = behr = = = lich,

f *p* *cres - - cen - - do.* *f*

bei zwei ver = lieb = ten Au = = =
 hält mich für un = ent = behr = = =

p *cres - - cen - - do.* *f*

gen.
lich.

Rezitativ.

Bastienne. Colas.

Will-kom-men, Herr Co-las! Dürft' ich dich nicht was bit-ten? Von Her-zen gern, nur

Piano.

Bastienne.

sprich, mein Kind, um was? Mein Herz wird stets von Lieb' und Gram be-strit-ten, ach schaff' als Zau-be-rer

für den Ver-bruch, der mich sonst tö-ten muß, ein sich-res Mit-tel her, du weißt doch wohl ein solches

Colas.

Mit = tel? Ja ganz ge = wiß, mein Kind, da gehst du gar nicht blind; ich tra = ge nicht um =

sonst als Zau = be = rer mei = nen Zi = tel. Pox Bliß! wenn du erst weißt, was

mein ge = heim = nis = vol = ler Zau = ber = geißt für felt = nes Wun = der kann er = wek = fen, ich

brauch' so vie = le Mü = he nicht, Ver = lieb = ten bloß aus dem Ge = sicht ihr ganzes Glück und Unglück zu ent =

Bastienne.

dek = fen. Al = lein, mein lie = ber Herr Co = las, es fehlt mir noch et =

was, ich hab' kein Geld dich zu be = lohnen: drum nimm gleichwohl für dein Be = mü = hen, mein ein = zi = ges Ge =

The first system consists of a vocal line in treble clef and a piano accompaniment in grand staff (treble and bass clefs). The vocal line begins with a treble clef and a 3/4 time signature. The piano accompaniment starts with a key signature of one sharp (F#) and a 3/4 time signature. The lyrics are: "was, ich hab' kein Geld dich zu be = lohnen: drum nimm gleichwohl für dein Be = mü = hen, mein ein = zi = ges Ge =".

Colas.
schmuck, die Ohren = buk = feln hin. Mein Herzchen! Nein! da = mit mußt du mich schonen, so gei = zig war ich

The second system features a vocal line in treble clef and piano accompaniment in grand staff. The vocal line is labeled "Colas." and begins with a treble clef and a 3/4 time signature. The piano accompaniment continues with the same key signature and time signature. The lyrics are: "schmuck, die Ohren = buk = feln hin. Mein Herzchen! Nein! da = mit mußt du mich schonen, so gei = zig war ich".

Bastienne. *Colas.*
nie. Wie, du ver = schmähest sie? Ich mag dich nicht be = rau = ben, nur ein paar Mäulchen —

The third system features a vocal line in bass clef and piano accompaniment in grand staff. The vocal line is labeled "Bastienne." and begins with a bass clef and a 3/4 time signature. The piano accompaniment continues with the same key signature and time signature. The lyrics are: "nie. Wie, du ver = schmähest sie? Ich mag dich nicht be = rau = ben, nur ein paar Mäulchen —".

Bastienne.
Nein, das kann ich nicht er = lau = ben, sie sind für Ba = sti = en. Ach komm, laß uns vielmehr zur Sache

The fourth system features a vocal line in treble clef and piano accompaniment in grand staff. The vocal line is labeled "Bastienne." and begins with a treble clef and a 3/4 time signature. The piano accompaniment continues with the same key signature and time signature. The lyrics are: "Nein, das kann ich nicht er = lau = ben, sie sind für Ba = sti = en. Ach komm, laß uns vielmehr zur Sache".

ge = hen, von mei = ner Hei = rat sprechen. Soll Ei = fer und Ver = druß, den ich er = tra = gen muß, noch

The fifth system features a vocal line in treble clef and piano accompaniment in grand staff. The vocal line continues with the same key signature and time signature. The lyrics are: "ge = hen, von mei = ner Hei = rat sprechen. Soll Ei = fer und Ver = druß, den ich er = tra = gen muß, noch".

Colas.

gar mein mat-tes Her-ze bre-chen? Soll ich denn ster-ben? Nein, mein lie-bes Kind, so jung und

Bastienne.

Colas.

schön, das wä-re e-wig Sünd! Doch sa-get je-der-mann, Ba-stien hat mich ver-laf-sen. Ei,

Bastienne.

kehr' dich nichts dar-an: er wird dich nie-mals haf-sen. Soll's mög-lich sein, kömmt er zu-

Colas.

Bastienne.

rück? hält er mich noch für schön? O Glück! Er lie-bet dich von Grund der See-le. Doch ist er

Colas.

un-ge-treu und weiß, wie ich mich quä-le. Nicht un-ge-treu, nur et-was flat-ter-haft. Ver-

Bastienne.

laß dich oh = ne Gram auf dei = ner Schönheit Kraft. Doch wenn uns einst die E = he ver =

bin = det, zum Sei = er, wenn er mir die Haut vom Ko = pfe schin = det, ich leid' ihm kei = ne an = dre

Colas.

mehr. Sei ru = hig, eif = re nicht so sehr, er wird dich treu = lich lie = ben; den Auf = putz

Bastienne.

liebt er halt, drum ward er durch Ge = walt von Schen = kun = gen zum Flät = tern an = ge = trie = ben. Den

Auf = putz? hab' ich ihn nicht selbst ge = nug aus = staf = fie = ret? Wer war's, der ihm zu Gut und Stab die

golddurchwirkten Bänder gab? wer hat ihn so wie ich, daß ihm kein andrer Schäfer gleich, mit Blumen aus-ge-zie-ret?

Gesprochen:

Bastienne. Guten Morgen, Herr Colas! Wolltest du mir wohl einen Gefallen erweisen?

Colas. Ja, mit Freuden, mein Herzchen! Laß hören, was verlangst du von mir?

Bastienne. Ich wünsche ein Mittel gegen den Kummer, der an mir nagt. Du, als Zauberer, kannst mir sicher ein unfehlbares raten!

Colas. Ja, ganz gewiß. Du hättest dich an keinen Bessern wenden können. O poß Stern! ich beße wunderbare Geheimnisse, zwei schönen Augen Glück zu prophetieren.

Bastienne. Aber, Herr Colas, ich habe kein Geld. Du mußt dich schon mit diesen Ohrringen begnügen, die ich dir schenke. Sie sind von klarem Golde.

Colas. Geh', meine Tochter, mit deinen Ohrringen.

Bastienne. Wie? Du willst sie verschmähen?

Colas. Bei einem so hübschen Kinde, wie du bist, nehme ich mit ein paar Bufferln vorlieb.

(Er will sie unarmen.)

Bastienne. Nicht, nicht, Herr Colas! Alle meine Bufferln sind für den Bastien aufgehoben. Sei so gut und erlaube, daß ich von meiner Heirat mit dir rede. Was ratest du mir? Soll ich sterben?

Colas. Sterben, so jung? Ei, beileibe nicht; das wäre ewig schade.

Bastienne. Aber alle Leute sagen, daß mich Bastien verlassen hat.

Colas. Ach, mach' dir deswegen keinen Kummer.

Bastienne. Sollte es möglich sein? O Glück! so hält er mich noch für schön?

Colas. Er liebt dich vom Grunde der Seele.

Bastienne. Und doch ist er mir untreu?

[**Colas.** Dein Bastien ist nur ein wenig flatterhaft. Sei ohne Sorgen, mein liebes Kind! Deine Schönheit hält ihn fest.

Bastienne. Aber wenn er einmal mein Mann werden sollte? O, zum Geier! so will ich mit keiner andern teilen; weißt du das?

Colas. Sei ruhig! Dein geliebter Gegenstand ist gar nicht ungetreu. Er liebt nur den Aufpuß.

Bastienne. Den Aufpuß? Hat ihn wohl jemand besser ausgestattet als ich?

Nr. 5. Arie.

(Str. Cor.)

Tempo grazioso.

Bastienne.

Wenn mein Ba = stien einst im Scher-ze mir ein

The first system of the musical score for 'Bastienne'. It features a vocal line in G major with a treble clef and a piano accompaniment in G major with a grand staff. The vocal line begins with a whole rest followed by a melodic phrase. The piano accompaniment consists of a rhythmic pattern of eighth notes in the bass and chords in the treble.

Blüm = chen sonst ent = wandt, mir ein Blüm = chen sonst ent =

The second system of the musical score. The vocal line continues with the lyrics 'Blüm = chen sonst ent = wandt, mir ein Blüm = chen sonst ent ='. The piano accompaniment includes dynamic markings *f* and *p*.

wandt, drang mir selbst die Luft durchs Her = ze, die er bei dem

The third system of the musical score. The vocal line continues with the lyrics 'wandt, drang mir selbst die Luft durchs Her = ze, die er bei dem'. The piano accompaniment includes dynamic markings *f* and *p*.

Raub em = pfand. Warum wird er von Ge = schen = fen ei = ner

The fourth system of the musical score. The vocal line continues with the lyrics 'Raub em = pfand. Warum wird er von Ge = schen = fen ei = ner'. The piano accompaniment includes dynamic markings *pp*, *tr*, *fp*, and *pp*.

an = dern jetzt ge = blendt, jetzt ge = blendt? Al = les, was nur

zu = er = den = ken, ward ihm ja von = mir = ge = gönnt, al = les,

was nur zu = er = den = ken, ward ihm ja von = mir = ge = gönnt,

ward = ihm ja = von mir = ge = gönnt. Wei = e = rei = en, Feld und

Her-den bot ich ihm mit Freu-den an, bot ich ihm mit Freu-den an; jetzt soll

f *p non legato*

ich ver-ach-tet wer-den, da ich ihm so viel ge-tan; jetzt soll ich ver-ach-tet wer-den, da ich

fp *fp*

ihm so-viel ge-tan; Wei-e-rei-en, Geld und Her-den bot ich ihm mit Freu-den

p

an; soll ich nun ver-ach-tet wer-den, da ich ihm so viel ge-tan, da ich ihm so viel ge-

fp

tan? Soll ich nun ver=ach=tet wer=den, da ich ihm so viel ge=tan? Soll ich nun ver=

ach=tet wer=den, da ich ihm so viel — ge = = tan?

② Rezitativ.

Colas. D dei=ne Wohl=tat ist zwar groß, al=lein die E=del=frau vom Schloß weiß ihn weit

Piano.

bes=ser zu ver=bin=den, durch Schmeiche=lei und Hän=ke kann er bei ihr die köst=lichsten Ge=schenke mit

leich-ter Mit-ge fin-den. Was Wunder, wenn sie dir den Ba-stien ver-führt; du weißt ja, daß der

Bastienne.
Daum die gan-ze Welt re-giert. Ei yui, der Wan-kel-mut muß mich nicht we-nig

schmer-zen; das steht für-wahr nicht gut, mir über-te Geld und Pracht auch oft nach mei-nem

Ver-zen, doch hab' ich sie ver-acht'.

Gesprochen:

Colas. O, die Edelfrau vom Schloß weiß ihn noch besser zu verpflichten. Um ihn an sich zu ziehen, erwidert sie seine Höflichkeiten mit den köstlichsten Geschenken. Kann es wohl an Liebhabern fehlen, wenn man die Neigungen bezahlt?

Nr. 6. Arie.

(Str. Ob.)

Allegro moderato.

Piano.

Bastienne.

Wird' ich auch, wie man=che Duh=le = rin=nen, frem=der

Schmei=che = lei = en nie=mals fatt, wollt' ich mir ganz leicht das Herz ge = win=nen

von den schön=sten Her = ren aus der Stadt; doch nur Ba = sti = en reizt

Bastien und Bastienne.

mei = ne Trie = be, doch — nur Ba = sti = en reizt mei = ne Trie = be, und mit

Lie = be wird ein an = drer nie be = sohnt. Geh, geht,

p

geht! sag' ich, geht und lernt von mei = ner Zu = gend, von mei = ner Zu = gend,

f *p* *fp* *fp*

daß die Zu = gend, daß die Zu = gend noch in Schü = fer =

p

hüt = ten wohnt, noch in Schä = fer = hüt = ten wohnt.

f *fp*

4) Rezitativ.

Colas.

Nun gib dich mir zu = frie = den! er keh = ret schon zu = rück zu dir: ich steh' dir gut da =

Piano.

für, er ist ge = wiß zum Man = ne dir be = schie = den. Doch brauch' ein we = nig

↳ List, du mußt zum Spaß leicht = sinnig dich ge = bär = den, und wie es e = ben ist, zum Schein ihm un = treu

wer-den. Denn Scherz und Schein-be-trug wird dir am be-sten die-nen, den Lieb-sten wie-der zu ge-

Bastienne.

win-nen. Ach! Herr Co-las, ich bin ja nicht ver-schmitzt ge-nug; ich

seh' ihn kaum, muß ich vor Angst die Sprach' ver-lie-ren, ich denk' nur wie ich mich ihm

rei-zend g'nug kam-zie-ren; ich schau' nur, ob die Ar-mel schön, und ob das Krö-sel recht in Fal-ten

lie-get, ob sich das Wie-der gut zum schlan-ken Lei-be fü-ge-t, ob Strümpf' und

Schub' recht sau-ber stehn, und ob der net-te Nock sich hübsch um mich ver-brei-tet.

The first system consists of a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staff. The vocal line begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The piano accompaniment is in the same key signature and features a steady bass line with chords in the right hand.

Colas.

Mein Kind! dies nüt-zet nicht, hier-durch wird er zu sei-ner Pflicht und vor-ger Treu-e nicht ge-

The second system features a vocal line in the upper staff and piano accompaniment in the lower staff. The vocal line continues with the same treble clef and key signature. The piano accompaniment maintains its harmonic support with chords and a consistent bass line.

lei-tet. Nein! stel-le dich viel-mehr, als ob er dir zu-wi-der wär! Kurz,

The third system shows the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a slight change in phrasing, and the piano accompaniment continues to provide harmonic accompaniment.

fla-ter-haft mußst du ihm schei-nen, dann wird er sich gar bald mit dir ver-

The fourth system continues the musical piece. The vocal line and piano accompaniment are clearly visible, with the vocal line showing some melodic movement.

ei-nen; je mehr du ihn wirst fliehn, wirst du ihn zu dir ziehn. Nimm drum nur

The fifth and final system on the page. The vocal line concludes with a final note, and the piano accompaniment provides a concluding harmonic structure.

Witz und List zu = sam - en und mach's, wie in der Stadt die Da - men.

Gesprochen:]

Colas. Gib dich zufrieden! Ich bin Bürge für deinen Wetterhahn. Er wird zurückkehren, ich stehe dir dafür. Aber du mußt dir eine andere Art angewöhnen, ihn zu behandeln. [Du mußt ein wenig arglistig, spaßhaft und leichtsinnig werden. Ein Liebhaber wird zur Beständigkeit nicht leichter, als durch Scherz und Fopperet gebracht.]

Bastienne. Das wird schwer halten. Wenn ich ihn sehe, verliere ich gleich Sprache und Stimme. Ich schau' nur, ob meine Ärmel weiß sind, ob das Kräuschen recht in die Falten gelegt und das Nieder gerad' eingeschnürt ist, ob mein Rock sich wohl ausbreitet und ob Schuh' und Strümpfe sauber sind.

Colas. Das taugt nichts, mein Kind.] Einen Unbeständigen zurechte zu bringen, muß man selbst ein wenig flatterhaft scheinen. Man muß sich stellen vor dem Liebsten zu fliehen, wenn man sich gleich herzlich nach ihm sehnt. Schau', das ist die rechte Art; so machen es die Damen in der Stadt.

Nr. 7. Duett.

(Str. Cor.)

Allegro.

Colas. Auf den Hat,
Auf den Hat,

Piano. *(f)* *(p)* *f*

den ich ge = ge = ben, den ich ge = ge = ben, sei, mein Kind, mit Fleiß be =
den ich ge = ge = ben, den ich ge = ge = ben, set, mein Kind, mit Fleiß be =

Piano. *p* *f* *p*

Bastienne.

dacht, sei, mein Kind, mit Fleiß be = dacht. Ja, ich wer = de mich be =
 dacht, sei, mein Kind, mit Fleiß be = dacht. Ja, ich wer = de mich be =

stre = ben, ja, mein Herr, bei Tag und Nacht, ja, mein
 stre = ben, ja, ich folg' Euch Tag und Nacht, ja, ich

Colas.

Herr, bei Tag und Nacht. Wirst du mir auch dank = bar le = ben? wirst du mir auch dankbar
 folg' Euch Tag und Nacht. Wirst du mir auch treu = lich fol = gen, wirst du mir auch treu = lich

Bastienne.

le = ben?
 fol = gen? Ja, mein Herr, bei Tag und Nacht,
 Ja, mein Herr, bei Tag und Nacht,

ja, mein Herr, bei Tag und Nacht, bei Tag und Nacht.
ja, mein Herr, bei Tag und Nacht, bei Tag und Nacht.

fp

Colas. (beiseite). (zu Bastienne)

O, die Un-schuld! o, die Un-schuld! Dir zum Glück = fe, mei = de
Wie so lieb = lich ist die Klei = ne, bald, ja bald wird er der

fp p fp p fp fp

Bastienne.

jetzt die fin = stern Blut = fe, nimm ein mun = tres We = sen an. Ja, mein
bei = ne, ja der bei = ne, bald wird Ba = stien dein Mann. Dank! so

fp f p

Herr, so gut ich kann, ja, mein Herr, so gut ich kann.
viel ich dan = ken kann, Dank! so viel ich dan = ken kann!

Colas.
Nimm ein Glaub', Ba-

Ja, mein Herr, so gut ich kann, ja, mein Herr, so gut ich kann, ja, mein Dank! so viel ich dan-ken kann, Dank! so viel ich dan-ken kann, Dank! so

mun-tres We-sen an, nimm ein mun-tres We-sen an, nimm ein mun-tres We-sen an, nimm ein stien wird bald dein Mann, ja Ba-stien wird bald dein Mann, ja Ba-stien wird bald dein Mann, ja Ba-

(Sie geht ab ins Haus.)

Herr, so gut ich kann.
viel ich dan-ken kann!

mun-tres We-sen an.
stien wird bald dein Mann.

Dritter Auftritt.

Colas allein.

Colas. Dieses Liebhaberpaar ist wahrlich ein rechtes Wunderwerk. Dergleichen Unschuld wird man schwerlich anderswo als auf dem Lande finden. In der Stadt ist man schon im Weißbündel witziger, und die Tochter weiß oft mehr als die Mutter. Doch da kommt unser Liebhaber; [dieser angenehme Gegenstand, welchen man den Junkern vorzieht. Ihr eingebildeten Herzensbezwinger! Ihr gespreizten Jungfernknechte! Das ist eine treffliche Lektion für euch. Eure Schönen laufen den Bauern nach, da man euch, gnädige Herren, kaum über die Achsel anschaut.]

Bastien (tritt auf).

Vierter Auftritt.

Colaß. Bastien.

Nr. 8. Arie.*)

Allegro. (Str.)

Piano. *(f)*

Bastien.

Gro-ßen Dank dir ab = zu = stat = ten, gro-ßen Dank, gro-ßen

p

Dank, Herr Co = las, ist mei = ne Pflicht, gro-ßen Dank, gro-ßen Dank, Herr Co =

las, ist mei = ne Pflicht, ist mei = ne Pflicht; du zer = teilst des Zwei = fels

f *p*

*) Wenn Bastien von einer Dame (Altistin) dargestellt wird, empfiehlt es sich, diese Arie in B-Dur singen zu lassen. In den späteren Nummern sind für diesen Fall einige Punktierungen mit kleinen Noten angegeben.

Schat-ten durch den wei-ßen Un-ter-richt. Sa, ich wäh-le die zum Gat-ten, die des

Le-bens Glück ver-spricht, des Le-bens Glück ver-spricht.

In den an-ge-bet=nen

Schätzen ist für mich kein wahr'Er-göt=zen, ist für mich für mich, kein wahr'Er-göt=zen.

Ba-si = en-nes Lieb = lich = feit, Ba = sti = en-nes Lieb = lich = feit, macht mich mehr als Gold er =

freut, Ba = sti = en = nes Lieb = lich = feit, macht mich mehr als Gold er = freut, Ba = sti =

en = nes Lieb = lich = feit, macht mich mehr als Gold er = freut, macht mich

mehr als Gold er = freut.

cresc. f

Colas. Es freut mich, daß du endlich zu dir selber kommst, [daß du der leeren Schmeicheleien satt bist] und meinem Zureden einmal nachgibst. Doch du folgst meinem Rat zu spät; [das Weinlesen ist schon vorbei.]

Bastien. Wie? [Das Weinlesen ist vorbei?] Was will das heißen?

Colas. Man hat dir den Abschied gegeben.

Bastien. Geh! Du hast Lust mich zu foppen. Meine Bastienne sollte mir ihr kleines liebes Herz entziehen? Nein, dazu ist sie zu zärtlich. Sie gibt es gewiß keinem andern.

Colas. Wenn sie es nicht gibt, so läßt sie sich's doch nehmen.

Nr. 9. Arie.

(Str. Cor.)

Moderato.

Bastien. 

Geh! du sagst mir ei = ne Ja = bel,
Geh, du willst mich nur be = tö = ren,

Piano. 

geh! du sagst mir ei = ne Ja = bel;
geh! du willst mich nur be = tö = ren,

Wa = si = en = ne trü = get nicht,
Wa = si = en = ne lä = get nicht,



Wa = si = en = ne trü = get nicht.
Wa = si = en = ne lä = get nicht.

Nein, sie ist kein fal = scher Schna = bel,
Set = lig könnt' ich es be = schwö = ren,



nein, sie ist kein fal = scher Schna = bel,
hei = lig könnt' ich es be = schwö = ren,

wel = cher an = ders denkt als spricht,
wahr ist, was ihr Mund mir spricht,



wel = cher an = ders denkt als spricht.
wahr ist, was ihr Mund mir spricht.

Wenn mein Mund sie her = zig nen = net, hält sie mich ge = wiß für
klar und licht wie Ä = thers Bläu = e war ihr We = sen im = mer =

schön, und wenn sie vor Lie = be bren = net, muß die
dar! zel = sen = fest ist ih = re Zren = e, rein ist

Glut von mir ent = stehn, muß die Glut von mir ent =
sie, ja rein und wahr, rein ist sie, ja rein und

stehn.
wahr.

f

Colas. Das kann sein; aber genug, daß deine Geliebte einen andern Anbeter hat. Er ist höflich, artig, reich und liebenswürdig!

Vastien. Ei der Henker! Wie sollte das zugegangen sein? Und woher weißt du das?

Colas. Aus meiner Kunst.

Vastien. Aus deiner Kunst?

[**Colas.** Freilich.

Vastien. Soll ich es glauben?] Ist das wahr?

Colas. Leider! es ist nur allzuwahr. Armer Nachbar! Du wirst es schon erfahren.

Vastien. O posttausend! wie bin ich so unglücklich!

[**Colas.** Du siehst, daß es nicht allezeit gut ist, ein schöner Knabe zu sein. Man will Liebsten und Reichtümer, alles im Überfluß haben; und ein einziger guter Tag zieht oft hundert böse nach sich.

Vastien. Das ist schrecklich für mich. Ich bin darüber außer mir.] Liebster Herr Colas! weißt du kein Geheimnis, meine geliebte Vastienne wieder zu bekommen?

Colas. Arme Kinder! ihr dauert mich. Ich sehe nichts lieber, als wenn die Leute sich gut miteinander vertragen. Warte einen Augenblick! Ich will mich in meinem Zauberbuche nach deinem Schicksal erkundigen. (Er zieht aus seinem Schnappstuck ein Buch hervor und macht während des Lesens allerlei Gaukeleien, worüber Vastien in Furcht gerät.)

Nr. 10. Vrie.

(Str. Ob.)

Andante maestoso.

Piano.

f

Colas.

Dig = gi, dag = gi,
 So = tus, po = tus,

tr

(p)

schur = ry, mur = ry, ho = rum, ha = rum,
 das macht So = tus, li = rum, la = rum,

li = rum, la = rum, ran = di, man = di,
 wa = rum, da = rum, li = rum, la = rum,

gi = ri, ga = ri, po = si = to, be = sti, ha = sti, Sa = ron froh,
 Bel = gi = bu = bt, pit = to = lo, bru = get her fie fu = bt = to.

p

fat = to, mat = to, quid pro quo,
 btin = get her fie fu = = = bi = to,

fa = = to, mat = = to, quid pro
 btin = = get her fie fu = = bi-

quo.
 to. Dig = gi, dag = gi, schur = ry, mur = ry,
 Auf ihr Gei = ster aus der Höl = le,

ho = rum, ha = rum, li = rum, la = rum, ran = = di, man = di,
 folgt mir jet = zo, bringt fie schnel = le! Wel = = gi = = bu = bi!

gi = ri, ga = ri, po = si = to, be = sti, ba = sti, Sa = ron froh,
 Bel = gi = bu = bi, pit = to = lo, brin = get her sie fu = bi = to,

fat = to, mat = to, quid pro quo,
 brin = get her sie fu = bi = to,

fat = to, mat = to, quid pro quo.
 brin = get her sie fu = bi = to!

Bastien (fürchtjam). Ist die Hexerei zu Ende?
Colas. Ja, tritt nur näher! Tröste dich, du wirst deine Schäferin wiedersehen.
Bastien. Aber darf ich sie auch anrühren?
Colas. Ohne Zweifel, wenn du kein Hackstoch bist. Geh und nimm dein wahres Glück besser in acht als bisher. (Er geht ab ins Haus.)

Fünfter Auftritt.

Bastien allein.

Nr. 11. Air.

(Str. Fl.)

Tempo di Menuetto.

Piano.

Bastien.

Mei = ner Lieb = sten schön = e Wan = gen will ich froh aufs neu = e sehn;

bloß ihr Reiz stillt mein Ver = lan = gen, Gold kann ich um sie ver =

schmähn, um sie ver = schmähn. Weg mit Ho = heit,

(più f)

weg mit Schätzen! eu = re Pracht wirkt nichts bei mir; nur mein

Mäd - chen kann er - göt - zen hun - dert - mal noch mehr als ihr, hun - dert =

mal noch mehr als ihr, hun - dert = mal noch mehr als ihr.

Bastienne (kommt aus dem Hause).

Sechster Auftritt.

Bastien. Bastienne.

Bastien. Da ist sie . . . Soll ich ihre Blicke fliehen? . . . Nein, wenn ich davonlaufe, verliere ich sie ganz und gar.

Bastienne. Der Undankbare! [Er hat mich gesehen.] Ach! wie klopft mir das Herz.

Bastien. Posttausend! Ich weiß nicht, was ich tun oder lassen soll.

[Bastienne. O weh! ohne daran zu denken, laufe ich ihm in den Weg.

Bastien.] Es sei gewagt! Ich will frei mit ihr reden . . . Sieh da, bist du zugegen? Schau, ich bin auch da . . . [Aber wie? Warum so verlegen? Was fehlt dir? Was machst du für Gesicht?]]

Bastienne. Wer bist du? [Geh!] ich kenne dich nicht.

Bastien. Was sagst du? [Ach, Bastienne! betrachte mich doch;] kennst du denn deinen Bastien nicht mehr?

Bastienne. Du wärest mein Bastien? O nein, der bist du nimmer!

Nr. 12. Arie.

(Str. Cor.)

Andante.

Piano.

Bastienne.

Er war mir sonst treu und er = ge = ben, mich lieb = te Ba = stien al =
Mit Blu = men an jeg = li = chem Za = ge, noch eh' die Sonn' brach her =

lein, mein Her = ze nur war sein Be = stre = ben, nur ich, sonst niemand nahm ihn
für, miß = ach = tend die Wälf' und die Pla = ge, schmückt ich des Ge = lieb = ten

ein. Das schön = ste Bild ge = fiel ihm nicht, auf mich nur war sein Blick ge = rich't, ich
Zür. Die schön = sten Freich = te bracht ich hin; es kam mir nicht in mel = nen Sinn, daß

konnt' vor an = dern al = len ihn rei = zen, ihm ge = fal = len, ich konnt' vor an = dern
er mich köunt' be = lü = gen, daß er so köunt' be = trü = gen, daß er mich köunt' be =

al = len ihn rei = zen, ihn ge = fal = len, ihn rei = zen, ihn ge = fal = len.
 lit = gen, daß er so könn't' be = trü = gen, daß er so könn't' be = trü = gen!

Un poco Allegro.

Auch Da = men wur = den nicht ge = schätzt, die oft sein Blick in Glut ge = setzt;
 Ich hab' ihm Gut und Stab ge = ziert, mit bun = ten Bän = dern aus = staf = fiert;

wenn sie Ge = sehen = fe ga = ben, muß't' ich die = sel = ben ha = ben. Mich lieb = te
 mit Bän = dern reich von Sei = de und fun = feln = dem Ge = schmet = be; das ist der

Adagio.

er, nur mich al = lein, mich al = lein, mich al = lein, doch nun will er sich an = dern weihn, ver =
 Lohn für so viel Lieb', so viel Lieb', so viel Lieb', daß zu 'ner an = dern es ihn trieb. Ja

ge = bens ist jetzt mei - ne Lie = be, ver = ge = bens ist jetzt mei - ne Lie = be; mein
 al = les, was ich ihm tonnt' ge = ben, ja al = les, was ich ihm tonnt' ge = ben, bot

Lieb = ster, der sich mir ent = reißt, ver = bit = tert die sonst sü = ßen Eri = be, und
 ich vol = ler Freu = de ihm an. Zer = stü = ret hat Va = stien mein Le = ben, was

wird ein Flat = ter = geist, ver = bit = tert die sonst sü = ßen Eri = be, und wird ein Flat = ter =
 hab' ich ihm ge = tan? Zer = stü = ret hat Va = stien mein Le = ben, was hab' ich ihm ge =

geist, und wird ein Flat = ter = geist.
 tan? was hab' ich ihm ge = tan?

Vastien. O, ich sehe schon, was dich verdriest. Du glaubst, ich habe mich verändert; allein du irrst. Es war ein kleiner Hegenstuß [von einem gewissen Boltergeiste,] aber der wackere Colas hat ihn schon vertrieben.

Bastienne. [Leere Entschuldigung!] Wenn du verhext warst, so bin ich verzaubert, und bei mir ist alle Kunst des guten Colas vergebens. Ja, Bastien, für ein Übel wie das meinige, gibt es gar kein Mittel.

Bastien. Heirate! Der Ehestand heilt alle Zaubereien. Das beste Mittel ist ein Mann.

Bastienne. Ein schöner Rat! Der Ehestand allein macht schon viel Sorgen. Kommt nun noch ein treuloher Mann dazu, so werden Not und Kummer unerträglich. Und das sollte ein Heilmittel sein? O pfui!

Bastien. Gut, wenn du eigenfönnig bist, so tue, was du willst.

Nr. 13. Arie.

Adagio maestoso. *Das erstmal.* *Allegro.*

Bastien. Geh hin!

Bastienne. *Das zweitemal.*
Ich will,

Adagio maestoso. *Allegro.*

Piano. *f*

geh hin! dein Troß soll mich nicht schrek = ken; ich lauf' aufs Schloß, das

ich will mich in die Stadt be = ge = hen, An = be = ter treff' ich

p

schwör' ich dir, ich lauf' aufs Schloß, das schwör' ich

da leicht an, An = be = ter treff' ich da leicht

f *p*

dir, ich lauf' aufs Schloß, das schwär' ich dir,
 an, An = be = ter treff' ich da leicht an,

und will der Edel-frau ent = def = fen, und will der Edel-frau ent =
 wie ei = ne Dam' will ich dort le = ben, wie ei = ne Dam' will ich dort

def = fen, mein Herz ge = hö = re gänz = lich ihr,
 le = ben, die hun = dert Her = ren jes = sein kann,

*)

besser: hö = re
 Her = ren

Grazioso, un poco Allegretto.

mein Herz ge = hö = re gänz = lich ihr.
 die hun = dert Her = ren sei = seln kann.

p *mf*

Grazioso, un poco Allegretto.

Läßt sie, wie sonst, sich zärt = lich fin = den, will ich mich gleich mit
 Und kann ich ei = nen Schö = nen fin = den, will ich mich gleich mit

p *mf* *p*

ihr ver = bin = den, läßt sie, wie sonst, sich zärt = lich fin = den, will ich mich gleich mit ihr ver = bin = den,
 ihm ver = bin = den, und kann ich ei = nen Schö = nen fin = den, will ich mich gleich mit ihm ver = bin = den,

mit ihr ver = bin = den, mit ihr ver = bin = den.
 mit ihm ver = bin = den, mit ihm ver = bin = den.

f *p* *f* *p*

Adagio.

Sch
Den

Adagio.

fp *fp* *f*

Allegro.

werd' in Gold und Sil = ber prah = len, ich werd' in Gold und Sil = ber
 Schö = nen sind die Kost = bar = fei = ten, den Schö = nen sind die Kost = bar =

Allegro. *tr* *p*

prah = len; und ei = ne Lieb = ste vol = ler Pracht, wird
 fei = ten in Städ = ten zu er = wer = ben leicht; es

die Ge = le = gen = heit be = zäh = len, wird die Ge = le = gen = heit be = zäh = len,
braucht, um sel = be zu er = beu = ten, es braucht, um sel = be zu er = beu = ten,

wo = durch mein Blick sie glück = lich macht, wo = durch mein
nichts als daß man sich freund = lich neigt, nichts als daß

Tempo I.

Blick sie glück = lich macht. Mir ih = re Schät = ze
man sich freund = lich neigt. Mir rei = che Her = ren

zu ver=bin=den, soll sie mich gar nicht sprö=de fin=den,
 zu ver=bin=den, soll man mich stets sehr höf=lich fin=den,

mf *p*

mir ih=re Schät=ze zu ver=bin=den, soll sie mich gar nicht sprö=de fin=den, nicht
 mir rei=che Her=ren zu ver=bin=den, soll man mich stets sehr höf=lich fin=den, sehr

sprö=de fin=den, nicht sprö=de fin=den.
 höf=lich fin=den, sehr höf=lich fin=den.

p *f* *p* *fp* *fp*

(Beide tun, als wollten sie fortgehen, kommen aber immer zurück.)

Bastienne. Sieh da! bist du noch hier? Ich dachte, du wärest schon über alle Berge.

Bastien. Ich bin eben im Begriff, meinen Abschied zu nehmen.

Bastienne. Allem Anschein nach kostet es dir wenig Mühe, mich zu fliehen, [Treuloßer!]

Bastien. Und allem Anschein nach bist du sehr vergnügt, daß ich entschlossen bin fortzugehen.

Bastienne. Allerdings, mein Herr! Sie können ganz nach Ihrem Belieben handeln.

Bastien. Ist das dein Ernst? — sag! Soll ich bleiben?

Bastienne. Ja . . . — Nein, nein!

Nr. 14. Rezitativ und Arioso.

Rezitativ. *Arioso.*

Bastien.

Dein Troß vermehrt sich durch mein Lei = den? Wohl = an! den Au = gen = blick hol'
 Dein Troß ver = meh = ret mei = ne Lei = den. So sei'st! So will, Ba = stien = ne,

Piano.

f *fp* *fp*

Bastienne.

Viel Glück!
Nur zu!

ich, zu dei = ner Freu = den, mir Mes = ser, Dolch und Strick, ja, mir
 ich, auf e = wig schei = den, der Tod er = lö = se mich! Ja, der

fp *fp* *fp*

Viel Glück!
Nur zu!

Viel Glück!
Nur zu!

Mes = ser, Dolch und Strick. Ich geh mich zu er = hen = fen, ich lauf, ohn'
 Tod er = lö = se mich. Ich geh mich zu er = hen = fen, ich lauf, ohn'

p

Viel Glück, viel Glück zum kal = ten
Nur zu, viel Glück zum kal = ten

al = le Gnad', im Bach mich zu er = trän-ken.
al = le Gnad', im Bach mich zu er = trän-ken.

Bad, viel Glück, viel Glück zum kal = ten Bad!
Bad, nur zu, viel Glück zum kal = ten Bad!

Bastien (für sich). Und sollte ich wohl ein solcher Narr sein, mich ins Wasser zu stürzen?
Bastienne. Was ist's? Was hält dich denn auf?
Bastien. Nichts. Ich überlege nur, daß ich ein schlechter Schwimmer bin; und dann, daß ich vor meinem Ende noch mit dir reden muß.
Bastienne. Mit mir reden? Nein, ich höre dich nicht mehr.

Tr. 15. Duett.

(Str. Ob. Cor.)

Allegro moderato.

Piano.

Bastienne.

Geh! geh! geh, Herz von Flan-dern! such' nur bei an = dern
 Geh! geh! geh, Un = ge = treu = er! Dein Lie = bes = feu = er

zärt = lich ver = liebt Ge = hör, such' nur bei an = dern zärt = lich verliebt Ge = hör, denn dich, denn
 war nur zu bald er = lösch, dein Lie = bes = feu = er war nur zu bald er = lösch, durch Da = mon

Bastien.

dich lieb' ich nicht mehr, denn dich, denn dich lieb' ich nicht mehr. Wohl, ich will ster = ben;
 bin ich nun ge = rächt, durch Da = mon bin ich nun ge = rächt! Gut! Ich will ster = ben!

denn zum Ver = der = ben zeigt mir dein Daß die Spur, drum laß ich Dorf und Flur,
 denn zum Ver = der = ben weißt mir dein Daß den Pfad. Ich hab' das Le = ben satt,

Bastienne.

zeigt mir dein Haß die Spur, drum laß ich Dorf und Flur. Fal=scher! du
 weißt mir dein Haß den Pfad. Ich hab' das Le=ben satt! U = so, du

Bastien.

stie = heßt? Ja, wie du stie = heßt, ja, wie du stie = heßt. Weil dich ein an = drer
 ge = heßt? Ja, wie du stie = heßt? ja, wie du stie = heßt? Weil dich nun Da = mon

nimmt, ist schon mein Tod be = stimmt, ist schon mein Tod be = stimmt. Ich
 freit, bin ich zum Tod be = reit, bin ich zum Tod be = reit. Mit

bin mir selbst zur Qual, kein Knecht von dem Mi = = val, ich
 mir ist's bald nun aus; ruh' aus im en = gen Haus. Mit

bin mir selbst zur Qual, kein Knecht von dem Ri = val, kein Knecht von
 mit ihr's bald nun aus; ruh' aus im en = gen Haus, ruh' aus im

cresc.

Bastienne. dem Ri = val. Bastien! Bastien! Wie? du ruffst mich?
 en = gen Haus. Ba-sien! Ba-sien! Wie? du ruffst mich?

f *p* *fp* *f*

Bastienne. wie? du ruffst mich? Du ir = rest dich; in dei-nem Blick wird nun mein
 wie? du ruffst mich? Du irr = test dich! Es ruft dein Blick kein Glück zu =

fp *f* *p*

Glück nicht mehr ge = sun-den, in dei-nem Blick wird nun mein Glück nicht mehr ge = sun-den.
 rückt, es ist ent = schwunden, es ruft dein Blick kein Glück zu = rückt, es ist ent = schwunden.

Bastien.

Wo ist die sü = ße Zeit, da dich mein Scherz er = freut? wo ist die sü = ße Zeit,
 Wo ist die sü = ße Zeit, da dich mein Blick er = freut, wo ist die sü = ße Zeit,

Adagio.

Bastienne.

da dich mein Scherz er = freut, da dich mein Scherz er = freut? Sie ist an = jetzt ver =
 da dich mein Blick er = freut, da dich mein Blick er = freut? So fern ist sie! ent =
 Sie ist an = jetzt ver =
 So fern ist sie! ent =

Adagio.

schwunden, sie ist an = jetzt ver = schwunden. Geh! geh! geh, fal = sche
 schwun = den! so fern ist sie! ent = schwun = den! Geh! geh! geh, fal = sche

schwunden, sie ist an = jetzt ver = schwunden. Geh! geh! geh, fal = sche
 schwun = den! so fern ist sie! ent = schwun = den! Geh! geh! geh, fal = sche

See = le! fort! ich er = wähl = le für mei = ne zar = te Hand ein
See = le! fort! ich er = wähl = le mir ei = ne an = dre Hand zum

See = le! fort! ich er = wähl = le für mei = ne zar = te Hand ein
See = le! fort! ich er = wähl = le mir ei = ne an = dre Hand zum

f *p* *f*

an = dres & = he = band, ein an = dres & = he = band,
ew' = gen & = he = band, zum ew' = gen & = he = band.

an = dres & = he = band, ein an = dres & = he = band,
ew' = gen & = he = band, zum ew' = gen & = he = band.

fp *cresc.* *f*

Wech = sel im
Zu gro = he

Wech = sel im
Zu gro = he

p

Lie = ben tilgt das Ve = trü = ben, und rei = zet, wie man sieht, zur Luft den Ap = pe =
 Treu = e bringt Haß und Neu = e, drum bleib' die Lieb' fort = an dem Wech = sel un = ter =

Lie = ben tilgt das Ve = trü = ben, und rei = zet, wie man sieht, zur Luft den Ap = pe =
 Treu = e bringt Haß und Neu = e, drum bleib' die Lieb' fort = an dem Wech = sel un = ter =

fp

tit, und rei = zet, wie man sieht, zur Luft den Ap = pe = tit.
 tan, drum bleib' die Lieb' fort = an dem Wech = sel un = ter = tan.

tit, und rei = zet, wie man sieht, zur Luft den Ap = pe = tit.
 tan, drum bleib' die Lieb' fort = an dem Wech = sel un = ter = tan.

tr *tr* *tr* *tr*

p *fp* *f*

Doch, wenn du soll = test ...
 Doch, wenn du soll = test ...

Doch, wenn du woll = test ... Schatz mich noch nen = nen ...
 Doch, wenn du woll = test ... mich Schatz noch nen = nen ...

p *fp* *fp* *fp* *fp* *fp*

dies Herz er = fen = neu ... wär' mei = ne Zärt = lich = keit aufs neu = e dir ge = weicht,
die Schuld er = fen = nen, wär' dir dies Herz ge = weicht, und nichts hätt' uns ent = zweit,

wär' mei = ne Zärt = lich = keit aufs neu = e dir ge = weicht,
wär' dir dies Herz ge = weicht, und nichts hätt' uns ent = zweit,

fp *f*

wär' mei = ne Zärt = lich = keit aufs neu = e dir ge = weicht.
wär' dir dies Herz ge = weicht, und nichts hätt' uns ent = zweit.

wär' mei = ne Zärt = lich = keit aufs neu = e dir ge = weicht. Ich blie = be dein al =
wär' dir dies Herz ge = weicht, und nichts hätt' uns ent = zweit. Ich blie = be dein al =

p *f* *fp*

Andantino.

Ich wür = de dein auf e = wig fein.
Ich wür = de dein auf e = wig fein.

lein.
lein.

Gib mir, zu mei = nem Glück
Gib mir zu mei = nem Glück

Andantino. *tr*

fp *fp* *p*

Komm, nimm auf's neu = e Nei-gung und Treu = e! Ich schwör' den Wech-sel ab und lieb' dich
Komm! Schwör' auf's neu = e Ne = be und Treu = e! Nie soll ein schlim-mer Grund stö = ren den

Komm, nimm auf's neu = e Nei-gung und Treu = e! Ich schwör' den Wech-sel ab und lieb' dich
Komm! Schwör' auf's neu = e Ne = be und Treu = e! Nie soll ein schlim-mer Grund stö = ren den

p

⊕ vi-
bis ins Grab, und lieb' dich bis ins Grab, bis ins
Ger-zens-bund.

bis ins Grab, und lieb' dich bis ins Grab, bis ins
Ger-zens-bund.

⊕ vi-

Grab.

Grab.

f *fp* *fp* *f* *fp* *fp*

⊕ de

Wir sind ver = söh = net, die Lie = be
 Sü = pfe und sprin = ge, jub = le und

Wir sind ver = söh = net, die Lie = be
 Sü = pfe und sprin = ge, jub = le und

krö = net uns nach dem ban = gen Streit durch treu = e Zärt = lich = keit.
 sin = ge, aus ist der lan = ge Streit, herr = sche jest Zärt = lich = keit!

krö = net uns nach dem ban = gen Streit durch treu = e Zärt = lich = keit.
 sin = ge, aus ist der lan = ge Streit, herr = sche jest Zärt = lich = keit!

Wir sind ver = söh = net, die Lie = be krö = net uns nach dem ban = gen Streit durch
 Sü = pfe und sprin = ge, jub = le und sin = ge, aus ist der lan = ge Streit, herr =

Wir sind ver = söh = net, die Lie = be krö = net uns nach dem ban = gen Streit durch
 Sü = pfe und sprin = ge, jub = le und sin = ge, aus ist der lan = ge Streit, herr =

treu = e sche jetzt Zärt = lich = feit, Fröh = lich = feit, durch herr = sche jetzt Zärt = lich = feit, Fröh = lich = feit!

f *p* *f* *fp*

fp *f* *fp* *fp* *f*

fp *fp* *fp*

attacca.

Colas (kommt aus dem Hause).

Siebenter Auftritt.

Colas. Bastien. Bastienne.

Nr. 16. Terzett.

Allegro moderato.

(Str. Ob. Cor.)

Kin = der! Kin = der! seht, nach Sturm und Ne = gen wird ein
Kin = der! Kin = der! seht, nach Sturm und Ne = gen bricht ein

fp *fp*

schö-ner Tag ge = bracht, wird ein schö-ner Tag ge = bracht.
 schö-ner Tag her = ein, bricht ein schö-ner Tag her = ein.

f *p* *f*

vi-

Eu = er Glück soll nichts be = we = gen, eu = er Glück soll nichts be = we = gen,

f *p* *f*

danft dies mei = ner Zau = ber = macht, danft dies mei = ner Zau = ber = macht, danft dies

p

mei = ner Zau = ber = macht.

f

$\frac{3}{4}$ $\frac{3}{4}$ $\frac{3}{4}$

Auf! auf! gebt euch die Hand! knüpft die See = len

und die Her = zen! Auf! auf! gebt euch die Hand!

Nichts von Schmerzen werd' euch je be = kannt, nichts von Schmerzen werd'

euch je be = kannt.

Allegro.

Bastienne.

Lu = stig! lu = stig!

Bastien.

Lu = stig! lu = stig!

Allegro.

fp *fp*

preist die Zau = be = rei = en von Co = las, dem wei = sen Mann, von Co =

preist die Zau = be = rei = en von Co = las, dem wei = sen Mann, von Co =

f *p*

las, dem wei = sen Mann! ^{de} uns von Kum = mer zu be = frei = en, uns von Un = ser Glück soll nichts be = we = gen, un = ser

las, dem wei = sen Mann! uns von Kum = mer zu be = frei = en, uns von Un = ser Glück soll nichts be = we = gen, un = ser

f *p* *f* *p*

⊕ vi-

Rum-mer zu be = frei = en, hat er Wun = der heut' ge = tan, hat er
 Glück soll nichts be = we = gen, klar sei's wie der Son = nen = schein.

Rum-mer zu be = frei = en, hat er Wun = der heut' ge = tan, hat er
 Glück soll nichts be = we = gen, klar sei's wie der Son = nen = schein.

Man macht auch schon hier
 einen Abschluß und springt
 auf das Zeichen ⊕ de in
 $\frac{3}{4}$ -Takt

⊕ vi-

Wun = der heut' ge = tan, hat er Wun = der heut' ge = tan.

Wun = der heut' ge = tan, hat er Wun = der heut' ge = tan.

⊕ vi-

Auf! auf!

Auf! auf!

stimmt sein Lob an! er stift' uns = re Hoch = zeit = fei = er!

stimmt sein Lob an! er stift' uns = re Hoch = zeit = fei = er!

(p)

Auf! auf! stimmt sein Lob an! O, zum Sei = er, welch

Auf! auf! stimmt sein Lob an! O, zum Sei = er, welch

(p)

(p)

treff = li = cher Mann, o, zum Sei = er, welch treff = li = cher Mann!

treff = li = cher Mann, o, zum Sei = er, welch treff = li = cher Mann!

(p)

fz

♩ de

Auf! auf!
Heil! Heil!

Auf! auf!
Heil! Heil!

Colas.

Auf! auf!
Heil! Heil!

fp *fp* *(f)*

stimmt sein Lob an! er stift' die = se, er stift' die = se Hoch = zeit=
Heil sei dem Mann, der ver = ei = nigt, der ver = ei = nigt hat uns

stimmt sein Lob an! er stift' die = se, er stift' die = se, die = se Hoch = zeit=
Heil sei dem Mann, der ver = ei = nigt hat uns bei = de, der ver = ei = nigt

stimmt sein Lob an! er stift' die = se, die = se Hoch = zeit=
Heil sei dem Mann! Wer denn war's, der euch ver = ei = nigt

(p)

fei = er! Auf! auf! auf! auf!
bet = de. Heil sei dem Mann,

fei = er! Auf! auf! auf! auf!
bet = de. Heil sei dem Mann,

fei = er! Auf! auf! auf! auf!
bet = de? Heil sei dem Mann,

O, zum Sei = er, welch treff = li = cher Mann, o, zum Sei = er, welch
der ge = lei = tet uns zur rech = ten Bahn, der ge = lei = tet uns

O, zum Sei = er, welch treff = li = cher Mann, o, zum Sei = er, welch
der ge = lei = tet uns zur rech = ten Bahn, der ge = lei = tet uns

O, zum Sei = er, welch treff = li = cher Mann, o, zum Sei = er, welch
der ge = lei = tet euch zur rech = ten Bahn, der ge = lei = tet euch

♩ vi-

treff = li = cher Mann, welch treff = li = cher Mann, welch
zur rech = ten Bahn,

treff = li = cher Mann, welch treff = li = cher Mann, welch
zur rech = ten Bahn,

treff = li = cher Mann, welch treff = li = cher Mann, welch
zur rech = ten Bahn,

♩ de

treff = li = cher Mann, welch treff = li = cher Mann.
zur rech = ten Bahn,

treff = li = cher Mann, welch treff = li = cher Mann.
zur rech = ten Bahn,

treff = li = cher Mann, welch treff = li = cher Mann.
zur rech = ten Bahn,

